



Europäische Missionsgemeinschaft e.V.



NEWSLETTER – JAHRESRÜCKBLICK

Februar | 2018

Liebe Freunde und Unterstützer unseres Missionswerkes,

während wir bereits mit neuer Zuversicht auf das, was Gott für uns vorbereitet hat, in das Jahr 2018 gestartet sind, blicken wir mit großer Dankbarkeit auf die vielen Projekte und Aufgaben des vergangenen Jahres zurück. Wir bedanken uns bei allen Helfern, die mit ihrer praktischen, finanziellen und aufopfernden Unterstützung bei der Bewältigung der zurückliegenden Herausforderungen geholfen und uns beigestanden haben.

Einige Projekte wollen wir in diesem Jahresrückblick auf den folgenden Seiten näher erwähnen.

*Dank der hin und wieder nicht ganz reibungslosen, jedoch immer zum guten Ende führenden Zusammenarbeit, konnte eine **beachtliche Menge an Hilfsgütern an unsere Partner weitervermittelt** werden. In den vorigen Newsletter-Ausgaben informierten wir bereits über die große Freude der Hilfeleistenden und derer, die mit den Hilfsgütern beschenkt wurden.*

*In diesem Zusammenhang bedauern wir sehr den plötzlichen Tod unseres Bruders **Bernd Schimanski**, der uns auch im vergangenen Jahr tatkräftig unterstützte und durch den wir mehrere Kontakte zu Organisationen und Förderern erhielten, welche Hilfsgüter und Sachspenden abzugeben haben. Mit ganzer Hingabe lebte er den Auftrag Jesu und war uns immer ein treuer Helfer. Leider erlag er im August einem Krebsleiden.*



*Auch verabschiedeten wir im Sommer unseren überaus fleißigen **Bundesfreiwilligendienstler Bill Liebler** mit besten Segenswünschen für sein inzwischen begonnenes Studium. Er war eine große Bereicherung für unser Team. Zu seinen Aufgaben zählten: Korrespondenz mit Bundesamt, Anwälten, Botschaften und anderen Behörden im Bereich der Flüchtlingsarbeit, Packarbeiten im Missionskeller, Beladung von Hilfstransportern, Mitarbeit bei Missionsreisen und viele andere Dinge mehr. **Will jemand seine Fähigkeiten unter Beweis stellen und in die entstandene Lücke treten?***

*Ein großes Dankeschön gilt auch allen Freunden, die durch ihre Sachspenden an Kleidung, Schuhen, Bettwäsche, Gardinen, Haushaltsgeräten und vielem mehr uns die Möglichkeit gaben, unsere Partnergemeinden im Ausland bei ihrer Arbeit an bedürftigen Menschen unterstützen zu können. Wir fuhren zwei **Hilfsgütertransporte nach Levice in die Slowakei** und konnten ebenso eine beachtliche Menge der gesammelten Sachspenden sowohl unserem Freund von der IGFM **für den Nordirak** als auch unseren Partnern für die **Transporte in die Ukraine und Russland** mitgeben. **Insgesamt wurden mehr als 2.000 Kartons verschickt.***



SPENDEN-PROJEKT PJ 2016-023

Unterstützung Ukraine-Hilfe Lobetal



Die Ukraine-Hilfe e. V. Lobetal fragte bei uns an, ob wir helfen könnten bei der **Versorgung durch Schulmaterialien von 840 Kindern, welche in Flüchtlingsheimen in der Ukraine leben.** Wir schrieben 500 Schulen in Mecklenburg-Vorpommern an und sind dankbar, dass sich wenigstens drei Schulen meldeten. Die Sozialarbeiter/-innen der Schulen motivierten mit viel Engagement und großartiger Initiative ihre Schüler, gebrauchte Schulmappen aber auch viele Stifte, Federmäppchen und weitere Schulutensilien zu sammeln. Wir möchten uns nochmals herzlich für diese Hilfe bedanken.

SPENDEN-PROJEKT PJ 2017-033

Schulmöbel für die Ukraine



Aus München wurde uns eine **große Zahl an Schulmöbeln gespendet**, die wir an die **Ukrainehilfe „Shalom“**, dort bekannt unter dem Vereinsnamen **„REAVITA“**, weiterleiten konnten. Bedauerlicherweise ließen sich keine Helfer zum Aufladen vor Ort finden, so dass wir ein eigenes Team von fünf Mitarbeitern nach München schickten. Unterstützt wurden wir bei der Beladung von Geschwistern aus der Oberlausitz, so dass sich die zwei 40-Tonner direkt auf den Weg in die Ukraine begeben konnten. An dieser Stelle sagen wir, vielen herzlichen Dank!

SPENDEN-PROJEKT PJ 2017-042

Krankenhausauflösung



Dank der engen Zusammenarbeit mit dem Arzt **Jens Krupke** wurde uns eine große Spende an Krankenhausmöbeln incl. hochwertiger **Medizintechnik** aus der Auflösung einer Klinik aus Hannover für einen weiteren Großtransport in die Ukraine zuteil. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Mithelfern und Räumungsfirmen, die uns bei der Verladeaktion tatkräftig zur Seite standen. Im Gegensatz zu München waren wir mit den Helfern aus Hannoverschen Gemeinden überaus gesegnet.

SPENDEN-PROJEKT PJ 2016-047

SNAMENKA - Neubau Therapiezentrum Schatrowo



Im Kaliningrader Gebiet, einem Teil des alten Ostpreußens, verlor unser langjähriger Partner, der Fonds **„Gesunde Generation“**, das Nutzungsrecht für das alte Schulhaus in Schatrowo, welches als Reha-Zentrum für drogenkranke Frauen diente. Deshalb wurde ein Stück Land ganz in der Nähe des alten Zentrums gekauft, nachdem sich das Leitungsteam unter Pastor Asanov für einen Neubau entschloss. Grundstück und Rohbau sollen durch 100 Patenschaften zu jeweils 700 Euro finanziert werden. Der EMG-Vorstand beschloss einstimmig, 10 dieser Patenschaften über unseren Partner, das **„Snamenka-Projekt“**, zu finanzieren. Vielen Dank, dass Sie durch Ihre finanzielle Hilfe den Start für die „neue Zukunft“ gegeben haben! Wir konnten unserem Partner für dieses Projekt im vergangenen Jahr insgesamt sogar 15.000 Euro übergeben. Im Dezember 2017 konnte der Neubau bis zum Bauabschnitt 5 (Winterfestmachung: Einbau Fenster und Dacheindeckung) fertig gestellt werden. Im neuen Jahr soll es dann mit dem 6. Bauabschnitt weitergehen: **Innenausbau**, um spätestens Ende August 2018 die Therapieeinrichtung belegen zu können. Dann bleiben als letzte Bauabschnitte die **Fassadengestaltung** und die **Außenanlagen**.

Für die Realisierung dieser Baumaßnahmen benötigen wir weiterhin Ihre Spenden und bedanken uns hiermit schon im Voraus ganz herzlich.

SPENDEN-PROJEKT PJ 2009-060

Öffentlichkeitsarbeit



Für den Dienstbereich Öffentlichkeitsarbeit, den unsere Mitarbeiterinnen **Marion Brodbek** und **Daniela Gaudek** verantworten, erhielten wir im letzten Jahr eine finanzielle Unterstützung von insgesamt 4.210 Euro. Dafür bedanken wir uns vielmals bei allen Sponsoren, die diese wertvolle Arbeit mit ihren Spenden ermöglicht haben. Durch die regelmäßige Aktualisierung unserer Webseite, vierteljährliche Veröffentlichung des NEWSLETTERS und Fertigstellung anderer Publikationen leistet das Team der Öffentlichkeitsarbeit einen großen Beitrag zur **Bekanntmachung der Dienste, Aktivitäten sowie der Vorbereitung von Hilfeinsätzen und Projekten der EMG gemeinsam mit ihren Partnern und Förderern.**

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2016-007

Rehabilitation befreiter IS-Sklavinnen

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2016-018

Waisenhaus Nordirak

Hilfe für verschleppte Frauen und verwaiste Kinder im Nordirak



Das Leid der Mädchen und Frauen, die vom IS verschleppt und versklavt wurden, ist unsäglich. Unser besonderes Engagement ist daher, diesen schwer traumatisierten Frauen durch **Rehabilitation und sichere Unterbringung** zu helfen.

Wer die Beiträge zu unseren Projekten aufmerksam auf der EMG-Webseite verfolgt bzw. unseren NEWSLETTER liest, kann sich gewiss daran erinnern, als wir darüber berichteten, dass sich unser Missionswerk im März 2016 an der Fluchthilfe für jesidische Frauen und Mädchen aus der IS-Sklaverei im kurdisch besiedelten Nordirak beteiligte. Mit der Aufnahme eines Darlehens und den damals eingegangenen Spenden konnten bei der Geldübergabe an die verantwortlichen Kooperationspartner 31 Frauen befreit werden.



Aber auch **zahlreiche Kinder und Jugendliche sind Opfer des IS-Terrors** geworden. Aus diesem Grund ist es uns ebenso ein wichtiges Anliegen, diese zu unterstützen. Mit Ihrer finanziellen Hilfe haben Sie diesen erbarmungswürdigen Geschöpfen zu einer Perspektive für ihr Leben verholfen.

Für die Hilfsdienste an den Waisenkindern in den Flüchtlingslagern des Nordiraks und der weiteren Tilgung des aufgenommenen Darlehens für die Befreiung der jesidischen Sklavinnen verzeichneten wir einen Spendeneingang von insgesamt 16.445 Euro. Derzeit beträgt die noch zu tilgende Restlast 32.550 Euro. **Daher sind wir für jede Gabe, die dem Projekt: PJ 2016-007 zugute kommt, äußerst dankbar.**

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2016-017

Schutzhaus



Nach wie vor gewähren wir Flüchtlingen, die als Christen, Konvertiten oder aus anderen Gründen von Gewalt betroffen sind, sichere Unterkunft in unseren Schutzhäusern. Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung, die zur Kostendeckung für die Unterbringung und Versorgung der Hilfesuchenden eingesetzt wurde. **Auch im neuen Jahr 2018 benötigen wir weiterhin Spenden für dieses Projekt.**

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2009-039

Mädchen- und Jungeninternat Pakistan



Dank Ihrer großzügigen Geldspenden konnte in Pakistan der **Schulbau mit Mädchen- und Jungeninternat fertig gestellt** werden. Die Einrichtung bietet Bildung, schenkt Hoffnung und ist ein Zuhause für pakistanische Kinder aus großer Not. Sie stammen aus zerrütteten Familienverhältnissen, die oft von Drogenkonsum einzelner Familienangehöriger geprägt sind.

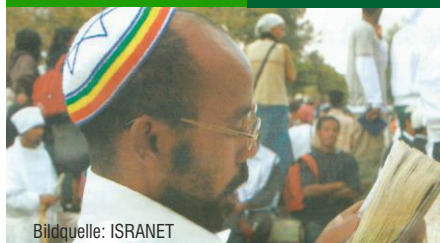
Aus Pakistan erreichte uns ein Dankesbrief mit den Worten: „*Vielen Dank für die großartige Resonanz nach dem letzten Infobrief mit ermutigenden Briefen und zusätzlichen Spenden! Im letzten Augenblick konnten im Oktober alle noch ausstehenden Rechnungen bezahlt und dadurch drohende Gehaltskürzungen lokaler Mitarbeiter abgewendet werden!*“

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch im Jahr 2018 durch die Übernahme von Patenschaften die Kinder- und Jugendarbeit in Pakistan finanziell unterstützen. Mit Ihren Spenden können Schulausbildung, Ausstattung mit Lehrmaterial und Schulmöbeln, Unterkunft und Verpflegung der Schüler ermöglicht sowie die Anstellung der Mitarbeiter vor Ort gesichert werden.

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2017-023

FZF äthiopischer Juden



Bildquelle: ISRANET

Bei der Unterstützung der **Familienzusammenführung von äthiopischen Juden** in ihr Heimatland Israel zurück, konnten wir eine Summe von **200 Euro an die Hilfsorganisation „Christen an der Seite Israels“** überweisen. Tausende äthiopischer Juden warten seit vielen Jahren auf ihre Rückkehr in das Land ihrer Vorfahren. So ist die israelische Regierung bemüht, Jahr für Jahr, je nach finanzieller Lage, den Rückkehrern die Heimreise zu ermöglichen.

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2017-022

Gemeindeausbau in Äthiopien



Bei seinem Besuch im Mai 2017 berichtete unser Freund und Partner Mohammed Amin über seine neuen Projekte. Er ist der Leiter des Partnerwerkes „**Light of Life Ministry International**“ (LoLMI) und erhält durch die EMG regelmäßig Unterstützung für seine Dienste vor Ort. Dank eingegangener Spenden konnten wir dem Hilfswerk für das Projekt „**Ausbau Gemeindehaus**“ einen kleinen Betrag als Starthilfe überweisen. **Für das laufende Jahr hoffen wir auf Unterstützung vom Entwicklungshilfeministerium, sind aber angefragt, mehrere neue Projekte zu begleiten.**

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2014-052

Lehrerfinanzierung in Äthiopien

Auch das **Lehrerfinanzierungsprojekt** in Äthiopien wurde durch Ihre Spenden weiter gefördert, so dass die Lohnkosten von Lehrern gesichert werden konnten. Hierfür sagen wir ebenfalls im Namen unseres Freundes Mohammed Amin herzlichen Dank!

Dienstbereich: Verfolgte Menschen

Im Bereich der **Familienzusammenführung** konnten wir zum Ende des zurückliegenden Jahres einen langersehnten Erfolg erzielen. Tage und Nächte arbeiteten unsere Mitarbeiter im Missionsbüro an den Vorbereitungen für den Nachzug der Eltern unserer afghanischen Mitarbeiterfamilie. Über mehrere Jahre hinweg ist es durch Gottes treue Hilfe gelungen, ein Familienmitglied nach dem anderen in Sicherheit zu bringen. Durch die gute Zusammenarbeit mit lokalen Dienstleistern und Ämtern sowie die tatkräftige Unterstützung unserer Teamkollegen (oft unter Lebensgefahr) und der Beamten im Ausland wurden immer zur rechten Zeit wichtige Dokumente für die Ausreise fertig gestellt bzw. ausgehändigt.

So konnte Missionsleiter Frank Seidler im November nach New Delhi fliegen und von dort mit der Unterstützung zweier vor Ort lebender Mitarbeiterinnen das Ehepaar nach Deutschland mitbringen.

Ohne Gottes Bewahrung, Wegweisung und pünktliches Eingreifen in den oft so knappen Zeitfenstern wäre unser Dienst im Bereich der Flüchtlingsarbeit und der damit verbundenen Familienzusammenführung nicht möglich.

Ausblicke für 2018

SPENDEN-PROJEKT

PJ 2016 – 028

HAZARA-Dokumentation

Seit langem kümmern wir uns um Menschen, die aus politischen oder religiösen Gründen verfolgt werden. In den letzten zehn Jahren haben wir besonders mit Menschen aus Afghanistan zu tun, die zur **Volksgruppe der Hazara** gehören. Die Hazara sind mongolischer Herkunft und gehören mehrheitlich dem schiitischen Islam an. Sie werden von der sunnitischen Bevölkerungsmehrheit aus religiösen Gründen verfolgt und haben seit mindestens 130 Jahren Völkermord und erzwungene Migration erlebt. Sie wurden mehrmals zum Zwecke der ethnischen Säuberung massakriert.

Gerade wegen dieser Verfolgung durch andere Muslime gibt es eine überdurchschnittliche Offenheit gegenüber dem Evangelium und bei vielen ein großes Interesse am christlichen Glauben. Obwohl die Hazara weiterhin misshandelt und ermordet werden, werden ihre Verfolgung wie auch der an dieser Volksgruppe ausgeübte Genozid bis jetzt in Deutschland nicht als Asylgrund anerkannt.

Um das zu ändern, arbeiten wir an der genauen Dokumentation aller Übergriffe, um bei der UNO-Menschenrechtskommission eine offizielle Anerkennung als „Völkermord“ vorzubereiten, weil Gott uns dafür bereits die Türen geöffnet hat. In 2018 ist unser besonderes Engagement diesem Projekt gewidmet.

Die Erstellung einer Webseite mit integrierter Passwort-geschützter Datenbank kostet voraussichtlich 5.000 Euro. Dafür bitten wir Sie herzlich um Unterstützung.

SPENDEN

Geldspenden – Spendenkonto

Europäische Missionsgemeinschaft e.V. (EMG e.V.)

Sparkasse Uecker-Randow | BIC: NOLADE 21 PSW

IBAN: DE 1415 0504 0034 2000 1818

Verwendungszweck: SPENDE „Projekt-Nr.....“ oder
SPENDE „Missionsarbeit“

Sachspenden – Örtliche Sammelstelle

Missionsbüro der EMG | Am Markt 12 | 17328 Penkun

Die EMG ist wegen Förderung kirchlicher und mildtätiger Zwecke nach dem Körperschaftsteuerbescheid vom 09.02.2016 des Finanzamtes Greifswald nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuerergänzungsgesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Wir sind berechtigt, für eingegangene Geldzuwendungen einen Spendenbeleg auszuhandigen.

IMPRESSUM

Kontakt

Europäische Missionsgemeinschaft e.V. (EMG)

Am Markt 12 | 17328 Penkun

Fon +49(0) 39751 69870 | Fax +49(0) 39751 69871

info@missionsbefehl.org | www.missionsbefehl.org

Verantwortlich für den Inhalt:

Daniela Gaudek, Marion Brodbek (Bereich Öffentlichkeitsarbeit), Frank Seidler

Wegen der Gefahr der lebensbedrohlichen Verfolgung sind einige Gesichter auf den Fotos unkenntlich gemacht.